

## Frauenthal

# Ein Chamer Bauer gibt Rätsel auf

Nur wenige wissen, was Tag für Tag auf einem Bauernhof geschieht. Das wollen Landwirte nun ändern.

VON DANIAS DIETZIKER

Wer dieses Jahr an sonnigen Tagen auf den Spazier- und Wanderwegen um das Kloster Frauenthal in Hagendorn unterwegs ist, dem werden da und dort weiss gestrichene Pfosten am Wegrand auffallen. Diese in Dreiergrüppchen beieinanderstehenden «Lockpfosten» sollen Vorbeigehende neugierig machen. Dem Näher tretenden werden zu erst Wörter wie «Platzkonzert», «Kunst-

«Es geht darum, der Bevölkerung zu zeigen, was wir Bauern machen.»

ADRIAN ARNOLD

gewerbe» oder «Höhenschwindel» ins Auge fallen. Wen diese zusammengesetzten Rätselwörter «gwunderig» machen, der sollte noch näher treten, um die Lösungen lesen zu können.

Beim «Platzkonzert» geht es um die schwierige Ernte von Raps. «Kunstgewerbe» beschreibt die Kunst der richtigen Wiesenpflege, und mit «Höhenschwindel» ist der von der Politik verlangte Strukturwandel in der Landwirtschaft gemeint. Aber wozu das Ganze?

## Nicht alltägliches Wissen

Die Pfosten wurden erst am Dienstag von den Pächtern des Klosters Frauenthal, Adrian Arnold und Thomas Meier,



Adrian Arnold mit Frau Carmen und Tochter Céline zwischen den neuen Infotafeln.

BILD STEFAN KAISER

an verschiedenen Orten des Gutsbetriebes gesetzt. Sie stehen bei einem Rapsfeld, einer Naturwiese oder dem Milchviehstall und bieten dem Interessierten so

etwas wie Gucklöcher in die Welt der Bauern. «Es geht darum, der Bevölkerung zu zeigen, was wir Bauern machen», sagt Arnold und erklärt: «Raps

platzt zum Beispiel sehr leicht auf und ist deshalb schwierig zu ernten.» Auf solche und ähnliche Probleme aus dem landwirtschaftlichen Alltag macht jeder

## EXPRESS

- Weisse Pfosten werden für die bäuerliche Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.
- Sie vermitteln auf interessante Art Wissen zum landwirtschaftlichen Alltag.

Lockpfosten aufmerksam. «Der Leser erfährt dabei, was alles mitspielt, wenn ein Bauer Öl, Kartoffeln, Brotgetreide, Zuckerrohr, Milch oder Eier produziert», erklärt der Schweizer Bauernverband in einem Schreiben.

## Gespannt auf Rückmeldungen

Dieser lanciert und finanziert das vom Landwirtschaftlichen Informationsdienst in Bern entwickelte Projekt als «gepflegtes und witziges Instrument bäuerlicher Öffentlichkeitsarbeit».

Mit den Lockpfosten können Bauernfamilien in der deutschen und rätoromanischen Schweiz das Interesse und den Respekt der Bevölkerung für ihre Arbeit wecken.

Zur Auswahl stehen fünfundzwanzig Themen aus landwirtschaftlichen Produktionszweigen. «Ich habe acht passende Themen ausgewählt und die Pfosten an den passenden Standorten aufgestellt», sagt Adrian Arnold. Wie die Wirkung der Lockpfosten sein wird, weiss Arnold noch nicht und fügt hinzu: «Ich bin sehr gespannt, wie die Rückmeldungen aus der Bevölkerung ausfallen werden.»

## HINWEIS

► Informationen unter [www.lockpfosten.ch](http://www.lockpfosten.ch). ◀

## ANLÄSSE

### Ein Film für die Ohren

**Unterägeri** – Der Chor Audite Nova Zug (Leitung Johannes Meister) führt am 2. und 3. Mai in der Pfarrkirche Unterägeri Felix Mendelssohn Bartholdys «Elias» auf. Zusammen mit dem Chor treten die Solisten Andrea Lang (Sopran), Nina Amon (Alt), Seil Kim (Tenor), Marc-Olivier Oetterli (Bass), Robin Adams (Bass) und die Staatskapelle Halle auf. In mitreisenden musikalischen Bildern erzählt «Elias» die Geschichte des Propheten. Aufführungen in der Pfarrkirche Unterägeri: Samstag, 2. Mai, 19.30 Uhr (Werkeinführung: 18 Uhr, Elias-La Vida-Lounge), und Sonntag, 3. Mai, 17 Uhr (Werkeinführung: 15.30 Uhr, Elias-La Vida-Lounge). Tickets gibt es beim Billettservice Zug, Telefon 041 729 05 05, oder auf [www.elias-zug.ch](http://www.elias-zug.ch). (red)

## Cham

# Im Mandelhof wird es bereits eng

**Immer mehr Aufgaben fordern die Gemeindeverwaltung. Dies ist aber nicht ihre einzige Sorge.**

Die Gemeinde Cham wächst. Und damit nehmen auch die Arbeitsbelastung und Aufgaben ihres Gemeinderates und der Verwaltung zu. «Es müssen immer wieder neue Pensen bewilligt werden, um Grossprojekte zu Strassen, Rad- und Fusswegen oder gesamtschweizerische statistische Erfassungen bewältigen zu können», wird in einer Mitteilung betont.

Des Weiteren übernimmt die Gemeindeverwaltung Cham auch Funktionen für die Region. So betreut das



Der Platz im Mandelhof wird knapp, sagt Roland Britt. ARCHIVBILD WERNER SCHELBERT

Zivilstandsamt beispielsweise neben der Einwohnerschaft von Cham auch die von Hünenberg und Risch-Rotkreuz. Durch die neuen Mitarbeiter würden im Chamer Mandelhof laufend mehr Büros und Sitzungszimmer benötigt. «Wir haben bereits alle verfügbaren Räume ungenutzt. Zum Teil arbeiten schon fünf Leute in einem Raum, der für drei gedacht wäre», sagt der Chamer Gemeindevorstand Roland Britt. Das Verwaltungsgebäude ist zehn Jahre alt.

## Szenarien bereits in Bearbeitung

Die Büroraumplanung ist beim Gemeinderat und der Geschäftsleitung schon länger ein Thema. Es seien verschiedenste Szenarien geprüft worden. «Definitive Konzepte haben wir bis jetzt noch keine», sagt Britt und fügt hinzu: «Wir hoffen, bis Ende Juni

konkrete Vorschläge präsentieren zu können.»

## Lösung in zwei Etappen

Geeignet haben sich die Verantwortlichen aber bereits auf ein Vorgehen in zwei Phasen. In der ersten Phase will der Gemeinderat Arbeitsflächen dazumieten. «Wo geeignete Räumlichkeiten wären, wird derzeit geprüft. Wenn möglich wollen wir bis Ende Jahr an den neuen Standorten zusätzliche Büros einrichten und damit zumindest kurzfristig für ein bisschen Luft sorgen», so Britt. In der zweiten Phase sollen dann langfristige Lösungen erarbeitet werden. «Dies wird fünf bis acht Jahre in Anspruch nehmen. Deshalb muss die erste Lösung mit den zusätzlichen Einnahmen mindestens fünf Jahre funktionieren», so Britt. DANIAS DIETZIKER

## ANZEIGE

# Gaumenfreuden aus aller Welt

Donnerstag, 30. April 2009, 11–21 Uhr

Begleiten Sie uns auf eine kulinarische Weltreise von Asien über Europa bis nach Südamerika. Mit feinen Degustationen, verführerischen Mittag- und Abendessen (durchgehend von 11–21 Uhr), Saftbar, Musik, attraktiven Reiseangeboten und spannender Fachliteratur.

Machen Sie mit bei unserer Verlosung und gewinnen Sie Ihr Gratis-Mittagessen für einen ganzen Monat (Mo–Fr). Teilnahmekarten gibts in allen Geschäften.

MIGROS



WIRTSCHAFTS- UND VERBRAUCHERZENTRUM

CITY REISEN

Bücher  
Balmer

Mehr als 50 Fachgeschäfte  
Öffnungszeiten: 9 bis 19 Uhr,  
Do bis 21 Uhr, Sa bis 17 Uhr  
[www.metalli.ch](http://www.metalli.ch)

we are ... **METALLI**  
Die Einkaufs-Allee im Herzen von Zug